

100 Jahre Obst- und Gartenbauverein Berkheim - Teil 2

Vergnügliche Reise durch 100 Jahre Vereinsgeschichte



Im Juli 1923 - in einer Zeit, wo materielle Not das Leben der Menschen bestimmte, fand die Gründungsversammlung des OGV Berkheim mit 27 Teilnehmern statt.

Foto: PowerPoint OGV

Der Obst- und Gartenbauverein Berkheim kann in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiern. Martin Krinn, der zweite Vorsitzende des Vereins lud am Festabend zu einer kleinen Reise durch die Vereinsgeschichte ein.

Vor 100 Jahren im Juli 1923 - in einer Zeit, in der die Welt durch die Weltwirtschaftskrise geprägt war - fand die Gründungsversammlung des Obst- und Gartenbauverein (OGV) Berkheim statt. Der Gründung vorausgegangen war im März 1923 ein Baumpflegekurs mit Oberamtsbaumwart Wilhelm Renz, an dem 27 Berkheimerinnen und Berkheimer teilnahmen. Ein weiterer Kurs zum Thema „Schneiden und Veredeln von Bäumen“ mit Oberamtsbaumwart Renz folgte im April des selben Jahres. Bereits zu der Zeit war die Gründung eines Obst- und Garten-

bauvereins angedacht und es bestand auch schon ein provisorischer Vorstand mit August Schweizer, Christian Krinn (Kassier) und Gottlieb Mauz (Schriftführer). Ein weiterer Obstbaulehrgang im Juli 1923 mit 27 Teilnehmern machte deutlich, dass das Interesse zur Weiterbildung in der Bevölkerung groß war. Jedem damaligen Teilnehmer sei klargewesen, dass die wirtschaftlichen und fachlichen Anforderungen an den Obstbau nur in einer Gemeinschaft gelöst werden könne, heißt es in der Chronik zur Vereinsgeschichte. Der Entschluss, einen OGV zu gründen stand fest. Spontan seien damals sämtliche Teilnehmer des Lehrgangs mit ins Gasthaus Linde gegangen, wo nach einem kurzen Vortrag unter der Leitung von Oberamtsbaumwart Renz der OGV Berkheim von 23 Männern gegründet wurde, heißt es in der Chronik zum Verein. Als Vorstand gewählt wurden damals Christian Krinn, Christian Deuschle (Kassier), Gottlieb Mauz (Schriftführer) und August Schweizer sowie Jakob Fischer als Beisitzer. Oberamtsbaumwart Wilhelm Renz wurde sogleich zum Ehrenmitglied ernannt. Inhalt des Vereinsleben war der praktische Obstbau. Am Gründungstag seien 40 Bürger dem Verein beigetreten, heißt es im Protokoll zur Gründungsversammlung. Lehrgänge, Schnittaktionen, Fachvorträge zur Düngung und Sortenwahl, gemein-

same Beschaffung von modernsten Maschinen, etc. prägte das Vereinsleben. 1927 fand die erste Obstausstellung mit 40 Ausstellern in Berkheim statt. 1930 wurden 12 Meisen-Nistkästen zum Preis von je 1,20 Reichsmark gekauft und vier Mitglieder mit deren Betreuung beauftragt. 1931 wurde ein Süßmostapparat zum Preis für 76 Reichsmark angeschafft und es fand bereits die zweite Obstausstellung in Berkheim statt. Die Zahl der Nistkästen wurde 1936 auf 50 Stück erhöht, um nur einige Beispiele aus den Anfangsjahren des Vereins zu nennen. Aber nicht nur Arbeiten und Fachvorträge prägten das Vereinsleben. Auch Ausflüge wurden unternommen und das zehnjährige Jubiläum mit einem Kultur- und Tanzprogramm gefeiert. Das 20-jährige Jubiläum musste wegen der Kriegswirren des Zweiten Weltkrieges ausfallen. Dank einer Obstsammlung im Dezember 1943 hatte der OGV Berkheim dem Esslinger Lazarett damals 18 Zehnter Obst zukommen lassen.

Auch der Bau einer Bewässerungsleitung vom alten Berkheimer See zu den Hellesäcker im Jahr 1950 gehört zur Vereinsgeschichte. Die Anlage sei einige Jahre in Betrieb gewesen und dann eingestellt, erzählte Krinn den zahlreichen Gästen der Jubiläumsfeier. 1957 wurde eine Gemeinschaftsobstanlage gegründet. Das 40-jährige Jubiläum

konnte wieder mit einer Ausstellung und einem Festabend gefeiert werden, genauso wie die weiteren Geburtstagsjubiläen. Damals zählte man in Berkheim 24.800 Obstbäume (12.745 im Jahr 1948). Man habe damals in Berkheim ein Obstbaum-Mekka wie am Bodensee machen wollen, schmunzelnde Krinn. Baulandumlegungen und eine Obstbaumkrise hätten den Baumbestand 1965 dann allerdings wieder auf rund 15.000 reduziert, berichtete Krinn weiter.

Der Verein wuchs schnell 1953 zählte der Verein 180 Mitglieder. Zum 75-jährigen Jubiläum konnte der Verein bereits 300 Mitglieder zählen. Von der Zweckgemeinschaft wurde mit den Jahren der Obst- und Gartenbauverein zu einer Gemeinschaft von Hobbygärtnern. Weiterhin prägt aber das Vereinsleben Fachvorträge, Lehrfahrten, Schulungen in Schnittunterweisung, Pflege der Gartenkultur und der Streuobstwiesen, Düngung, Schnittaktionen, etc. Aber auch auf die Geselligkeit wird Wert gelegt. Ausstellungen, Ausflüge und Veranstaltungen gehören genauso zum Vereinsleben. 1978 fand die erste Vereinshoketse unter dem Motto „Brot und Spiele“ und das erste Meisenfest, an dem sich der OGV beteiligte, statt. Im Jahr 2000 unternahmen die Mitglieder die erste Flugreise nach Andalusien, im Jahr 2004 nach Sizilien. Schnittaktionen rund um die evangelische und katholische Kirche führt der OGV im Wechsel seit 1986 durch. Und auch an die Jüngeren in der Bevölkerung denkt der OGV. Seit 2006 bietet er für Kinderbetreuungseinrichtungen Workshops zum Thema „Apfelsaft“ mit Apfel aufsammeln, Saft pressen und probieren an.

Wer nun Interesse am Vereinsleben des OGV gefunden hat, findet ihn - rechtzeitig zum 100-jährigen Jubiläum - nun auch unter www.ogvberkheim.de im Internet. Die Vereinsmitglieder freuen sich auf Zuwachs. (tom)



Martin Krinn, stellvertretender Vorsitzender des OGV führte am Jubiläumsabend durch einen kleinen Rückblick des Vereins.

Foto: Tommasi